



Achtung: Fälschung!



SCHAEFFLER



Wie kämpft Schaeffler gegen Produktpiraterie?

Was kostet es mich, eine Fälschung erworben zu haben?

Wie kann ich bei Schaeffler auf sicherem Weg einkaufen?

Fälschung?

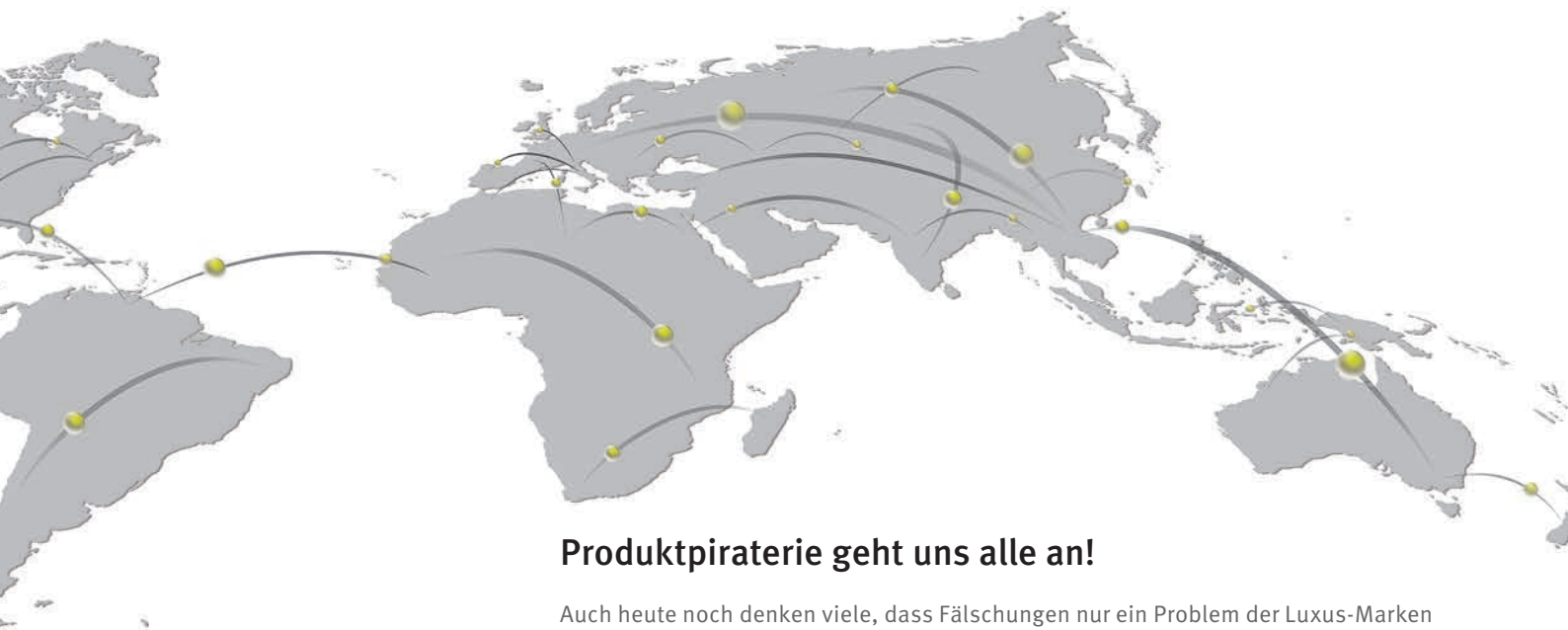
Sind Wälzlagerplagiate auch in meinem Markt ein Thema?

Was mache ich, wenn ich einen Verdacht habe?

Wie prüfe ich, ob ein Vertriebspartnerzertifikat echt ist?

**... die Antworten
finden Sie hier**





Produktpiraterie geht uns alle an!

Auch heute noch denken viele, dass Fälschungen nur ein Problem der Luxus-Marken sind. Ob Uhren, Kosmetik oder Taschen, die einschlägigen Basare strotzen vor Plagiaten namhafter Markenartikel.

Doch die Wahrheit ist: Heute wird nahezu alles gefälscht – insbesondere auch Maschinenteile. „Aber bestimmt nicht bei uns“, werden Sie jetzt denken, „und außerdem kaufe ich immer aus vertrauenswürdigen Quellen, mit denen ich schon seit Jahren zusammenarbeite“.

Ein großer Trugschluss! Dies mussten auch jene Händler schmerzhaft begreifen, die im Rahmen größerer Fälschungsfälle in Europa und den USA betroffen waren ...



Das Schaeffler Brand-Protection-Team

Fall 1



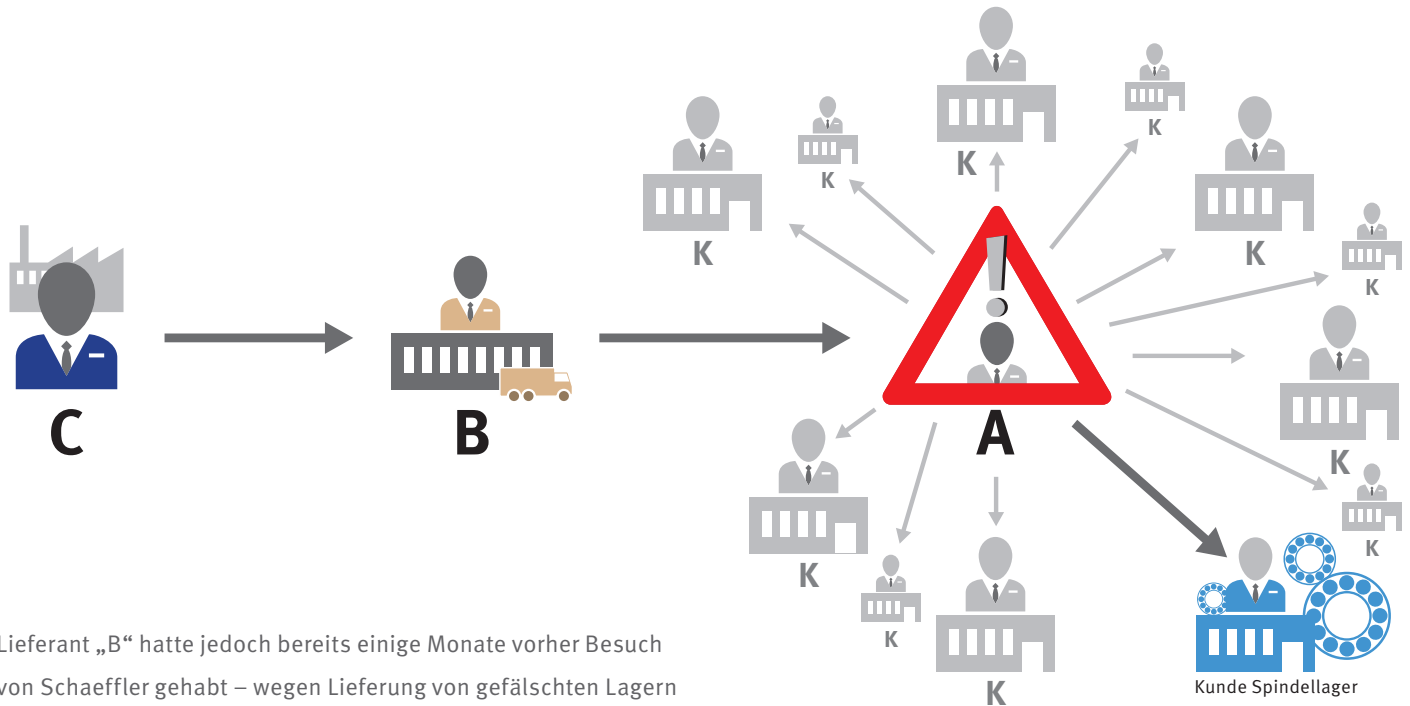
Der Einbau dieser gefälschten Spindellager konnte verhindert werden



Spindelausfall: Gefahr für Mensch und Maschine (Bildquelle Franz KESSLER)

Auslöser für unseren Fall 1 war ein umsichtiger, autorisierter Schaeffler-Vertriebspartner. Bei der Ausschreibung eines Maschinenbaukunden über Spindellager wurde er von einem anderen Händler – nennen wir ihn „A“ – verdrängt. Unser Partner dachte sich: „Kann doch nicht sein, dass „A“ zu diesen Dumping-Preisen wirklich Originalware liefern kann!“ Er machte also dem Maschinenbaukunden das Angebot, die von „A“ gelieferten Spindellager durch das Schaeffler Brand-Protection-Team auf Originalität prüfen zu lassen ...

Die Prüfung bestätigte dann den Verdacht auf Fälschungen. Kurz darauf wurden schon die ersten Spindeln beim Maschinenbaukunden reklamiert, da sie noch während der Einlaufphase ausgefallen waren. Beim Besuch des Brand-Protection-Teams fiel „A“ aus allen Wolken: Sein Vorlieferant „B“ hatte ihm durch Vorlage von Zertifikaten scheinbar bestätigt, dass es sich um Originalprodukte von Schaeffler handelt. Aber Papier ist ja bekanntermaßen geduldig ... So ging „B“ bis zuletzt davon aus, dass sein Lieferant „C“ die Ware vom Schaeffler-Auslieferungslager in Hongkong bezieht.



Lieferant „B“ hatte jedoch bereits einige Monate vorher Besuch von Schaeffler gehabt – wegen Lieferung von gefälschten Lagern an einen anderen Händler. Die geforderte Unterlassungsverpflichtungserklärung hatte er abgegeben. Auch war er ausdrücklich auf die Gefahr des Imports von Ware von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums hingewiesen worden.

Dennoch glaubte er seinem Lieferanten „C“, der ihm Dokumente – angeblich von Schaeffler Hongkong – vorgelegt hatte. Die Zertifi-

kate hatte er nicht anhand unserer Internet-Datenbank nachgeprüft. Heute fürchtet er, dass ihn diese Einkäufe aufgrund der Schadensersatzansprüche der Kunden in die Insolvenz treiben. Nun fordert er uns auf, „so etwas zu stoppen“.

... leider kein Einzelfall



Leider war dies nicht der einzige Fall, in dem „A“ gefälschte Lager geliefert hatte. Er war für viele zum „Händler des Vertrauens“ geworden, wenn es um Notzukäufe ging – denn in der Vergangenheit hatte er zuverlässig Originalware geliefert. Seine neue Quelle in Deutschland („B“) trug zunächst zu kurzfristiger Gewinnmaximierung und Verbesserung seiner Lieferfähigkeit bei. Mit den Waren von „B“ hat „A“ dann eine Vielzahl von Händlern und Endkunden „K“ mit vielen unterschiedlichen Produkttypen (u.a. Spindellager, Kegelrollenlager, Pendelrollenlager) beliefert. Diese waren dann wiederum bei einem Besuch des Schaeffler Brand-Protection-Teams völlig perplex, dass sie trotz Qualitätsmanagement und Eingangskontrolle Fälschungen an ihre eigenen Kunden weiterverkauft oder selbst verbaut hatten.

Zu Ihrer Sicherheit! Falls nur der kleinste Zweifel an der Originalität besteht, senden Sie bitte eine E-Mail mit Fotos an:
piraterie@schaeffler.com



Fall 2

Ein Händler in Houston (Texas) staunte nicht schlecht: Die Homeland Security stand mit Experten diverser Wälzlagerhersteller, darunter auch Schaeffler, vor seiner Tür! Ihm wurde eröffnet, dass er der Fälschung verdächtigt werde. Denn bereits zwei an ihn adressierte Lieferungen waren beim Import in die USA beschlagnahmt worden. Bei der Razzia wurde der Warenbestand des Händlers empfindlich reduziert. Gefälschte Wälzlager im Wert von mehreren Hunderttausend US-Dollar wurden eingezogen.

Auch in den USA leider kein Einzelfall ...

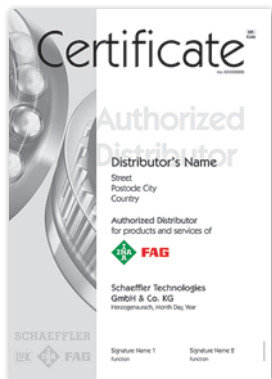


Es ist nicht einfach, gefälschte Ware zu erkennen



Plagiate aller namhaften Wälzlagerhersteller waren im Lager des Händlers vorhanden

Autorisierte Vertriebspartner



Original



Fälschung

Es kann nur EIN Original geben, denn alle Zertifikate werden zentral gedruckt. Bei Abweichungen aller Art droht Gefahr. Bitte melden Sie uns jeglichen Verdacht – selbst wenn Sie nur ganz kleine Zweifel an der Echtheit haben!

Hier gibt es Originalware!

Wir empfehlen, nur von unseren autorisierten Vertriebspartnern zu kaufen. Denn diese beziehen die Originalware direkt bei Schaeffler und bieten zusätzlich kompetente Beratung und alle Dienstleistungen dazu an.

Beim freien Handel können durchaus auch Originalteile vertrieben werden. Aber: Schaeffler kann keine Aussage dazu treffen, woher diese Teile stammen, durch wie viele Hände sie bereits gegangen sind und ob die Aufbewahrung im gesamten Lebenszyklus des Wälzlagers den technischen Anforderungen genügt hat.

Zu Ihrer Sicherheit!

Alle autorisierten Schaeffler-Vertriebspartner sind auf unserer Website gelistet. Hier können Sie überprüfen, ob Ihr Händler dazugehört: www.schaeffler.de → Vertrieb → Vertriebsgesellschaften/Vertriebspartner



Was tut Schaeffler gegen Fälschungen?

Bereits seit 2004 hat Schaeffler eine zentrale Stelle zur Bekämpfung der Produkt- und Markenpiraterie eingerichtet. Seitdem ist viel passiert. Mehrere Tausend Fälle hat das Schaeffler Brand-Protection-Team in der Zwischenzeit bearbeitet. Anhand dieser Erfahrungen wurde die Strategie zur Verfolgung von Markenrechtsverletzungen laufend verfeinert, u.a. in der Öffentlichkeitsarbeit und Rechtsverfolgung.

Ein Beispiel: Neue Etiketten mit dem Data-Matrix-Code, der jedes Produkt einzigartig macht und über www.tecidentify.com abgerufen werden kann. Damit wollen wir unsere Kunden noch besser in die Lage versetzen, Originalteile aus sicheren Quellen zu erwerben.

„Der Import unserer Markenprodukte von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums in den Europäischen Wirtschaftsraum ohne unsere ausdrückliche Genehmigung stellt eine Markenrechtsverletzung dar!“

Melden Sie jeglichen Verdacht auf Fälschung unter:

piraterie@schaeffler.com



Das Schaeffler Brand-Protection-Team

Multidimensional...

Ist es dieses Risiko wirklich wert...?

Stellen Sie sich vor, die von Ihnen gelieferten gefälschten Lager würden in ein Notstromaggregat für ein Krankenhaus eingebaut. Oder in einen LKW mit brisanter Ladung. Oder sie fänden sich im Radsatz einer Bahn, in der Ruderanlage eines Fährschiffes wieder – um nur einige Beispiele zu nennen. Wollen Sie diese Verantwortung tragen?



Konsequenzen für den Händler

- ▶ Haftung für alle Schäden, die aus dem Verkauf von Fälschungen resultieren
- ▶ Klagen der Geschädigten
- ▶ Kein Regress beim Originalhersteller
- ▶ Imageverlust
- ▶ Umsatzeinbußen
- ▶ Schaden bis hin zum finanziellen Ruin
- ▶ Strafrechtliche Konsequenzen bis hin zu Gefängnisstrafen



Gefahren für den Endkunden

- ▶ Gefahren für Mensch und Maschine
- ▶ Hohe Folgekosten
- ▶ Produktionsausfall
- ▶ Imageverlust, da Einbau gefälschter Teile die Qualität des eigenen Produkts mindert
- ▶ Höhere Instandhaltungskosten



Fälschung – ein globales Problem

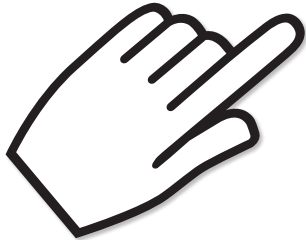
Globalisierung. Das ist das Schlagwort, wenn es um bessere Wettbewerbsbedingungen oder vereinfachten Einkauf geht. Aber: Globalisierung führt auch dazu, dass die Produktion und der Vertrieb von Fälschungen deutlich einfacher geworden sind. Das Fälschernetzwerk ist weltweit gespannt!

Dieses Plagiat richtete großen Schaden in einer Wasserentsalzungsanlage im Mittelmeerraum an



Gehen Sie bei jedem Verdacht auf Nummer Sicher!

piraterie@schaeffler.com



Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG

Industriestraße 1 – 3
91074 Herzogenaurach
www.schaeffler.de

Alle Angaben wurden sorgfältig erstellt und überprüft. Für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten können wir jedoch keine Haftung übernehmen.

© Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG
Ausgabe: 2014, November

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.